

Verena Gropper studierte zunächst Schulmusik und Germanistik in Mannheim, danach folgte ein Gesangsstudium mit Schwerpunkt Barockgesang in Graz bei Prof. Margret Bogner und in Frankfurt bei Prof. Henriette Meyer-Ravenstein. Weitere sängerische und künstlerische Impulse erhielt sie durch Unterricht, Zusammenarbeit und Meisterkursen bei Heidrun Kordes, Sibylla Rubens, Peter Kooij, Kai Wessel, Jill Feldman und Monika Mauch.

Die aus Oberschwaben stammende Sopranistin arbeitet als Solistin mit Dirigenten wie Ton Koopman, Peter Neumann und Hermann Max und mit Orchestern wie der *Akademie für Alte Musik Berlin*, *Concerto Köln*, *L'arpa festante*, *Le Concert Lorrain*, dem *Händelfestspielorchester Halle*, dem *Nationaltheaterorchester Mannheim* und *La Stagione Frankfurt*. Ihre Konzertengagements führen sie zu großen nationalen und internationalen Festivals wie dem *Rheingau Musikfestival*, den *Händel-Festspielen Halle*, *Rhein Vokal*, den *Thüringer Bachwochen*, dem *MDR Musiksommer*, den *Tagen Alter Musik Herne*, dem *Festival für Alte Musik Knechtsteden*, dem *Festival van Vlaanderen* und in Konzerthäuser wie den *Herkulesaal* in München, das *Concertgebouw Amsterdam* oder *DeSingel* Antwerpen.

Auch als Ensemblesängerin ist sie sehr gefragt und arbeitet mit renommierten Solistenensembles wie *Cantus Cölln*, dem *Orlando die Lasso Ensemble*, dem *Johann Rosenmüller Ensemble*, dem *Vocalconsort Berlin*, dem *Ensemble Polyharmonique* und *teatro del mondo*.

Zahlreiche CD-Veröffentlichungen die künstlerische Vielfalt der Sängerin, unter anderem mit Ton Koopman und Amsterdam Baroque (Buxtehude Solokantaten).